

Silberne Coils in Grün

Die umweltfreundliche voestalpine liefert ersten CO₂-reduzierten Premium-Stahl in der greentec steel Edition an Kunden aus.

LINZ. Die Nachfrage nach hochqualitativem, CO₂-reduziertem Stahl der voestalpine steigt, und nun haben die ersten Coils in der greentec steel Edition das voestalpine-Werk in Linz verlassen. Der Stahl- und Technologiekonzern bietet seit Ende des Vorjahres alle Flachstahlprodukte der Steel Division mit CO₂-reduziertem Fußabdruck an. Dazu zählen beispielsweise Elektrobänder, wie sie auch bei Windenergieanlagen eingesetzt werden, und hochfeste Stähle für den Automobilleichtbau.

Qualität im Fokus

„Derzeit bildet sich ein Markt für umweltfreundlicheren Stahl. Mit unseren innovativen Produktlösungen in der greentec steel Edition können wir diesen steigenden Bedarf im Hochqualitätssegment für unsere Kunden abdecken und gleichzeitig unseren Beitrag zu den globalen Klimazielen leisten. Dabei haben wir ein klares Ziel: die Qualitätsführerschaft in der CO₂-reduzierten bzw. CO₂-neutralen Stahlproduktion“, sagt Herbert Eibensteiner, CEO der voestalpine AG.

Erreicht wird die Verringerung der CO₂-Emissionen durch eine Anpassung des Herstellungsprozesses, indem beispielswei-



Nachgefragt Herbert Eibensteiner, CEO voestalpine AG (l.), und Hubert Zajicek, Leiter der Steel Division, vor den ersten Coils in der greentec steel Edition.

se Koks teilweise durch wasserstoffhaltige Reduktionsmittel ersetzt wird.

Neu gedachtes Recycling

voestalpine-Vorstandsmitglied und Leiter der Steel Division, Hubert Zajicek, führt aus: „Rund 70 Prozent des Stroms, der bei der Stahlherstellung in Linz gebraucht wird, erzeugen wir

durch die Nutzung von Gasen, die bei der Produktion entstehen, selbst.“

Die CO₂-Einsparung wird auf Basis der international anerkannten Norm ISO 14064-2 berechnet. Die real erzielten CO₂-Reduktionen können über ein Bilanzmodell auf eine bestimmte Produktmenge verteilt werden. (hk)

GESCHÄFTSZAHLEN

Höchster Umsatz in Keba-Historie

LINZ. Die Keba Gruppe steigerte im vergangenen Geschäftsjahr (April 2021-März 2022) ihren Umsatz von 415,4 Mio. € auf 537,7 Mio. €. Mit diesem Umsatzsprung und einem Umsatzwachstum von fast 30% erreicht die Keba Gruppe wiederholt den höchsten Umsatz in ihrer Geschichte.

Betrachtet auf die letzten fünf Jahre, beträgt das durchschnittliche jährliche Wachstum 22,7% (Compound Annual Growth Rate). Der internationale Geschäftsanteil liegt unverändert hoch bei rund 90%.

Alle guten Dinge sind drei

Seit Herbst des letzten Geschäftsjahres sind die drei Geschäftsfelder der Keba – Industrial Automation, Handover Automation und Energy Automation – eigenständige Gesellschaften.

Kurz zum Ausblick: Keba geht davon aus, dass sie mit ihren drei Geschäftsfeldern grundsätzlich in Wachstumsmärkten tätig ist und eine entsprechende Nachfrage nach ihren Lösungen besteht. (hk)



Industrial Automation

Automatisierungslösungen aus Hard- und Software für Maschinen und Roboter.

Qualität als Maß der Dinge

Die Messe Brunn wartet mit neuem Direktor auf.

BRÜNN. Seit Dezember letzten Jahres steht Tomáš Moravec an der Spitze der Messe Brunn AG. Moravec übernahm die Leitung des Unternehmens zu einem Zeitpunkt, der in der Geschichte der Messen noch nie da gewesen ist. „Auch wir müssen unsere Messen an die Gegebenheiten anpassen“, sagt Moravec. „Unser Ziel ist es, das Messegelände mit Messen, Kongressen und Konfe-

renzen zu füllen.“ Derzeit arbeite man an einem optimalen Modell für die Messen der Zukunft, wo nicht auf die *Quantität*, sondern auf die *Qualität* der Aussteller und Besucher geachtet werde.

Hybride Veranstaltungen mit einem Besuch vor Ort und die virtuelle Teilnahme wären mittlerweile Standard, „die Messe Brunn ist in dieser Hinsicht keine Ausnahme“. (hk)



© Messe Brunn